

Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

Beitrag von „Meike.“ vom 5. August 2013 22:04

[Zitat von Matula](#)

Wieso darf ich dieses nicht auch an der Schule so handhaben? Am Arbeitsplatz (im Unterricht) ist ein generelles Handyverbot, in der Pause (vielleicht an bestimmten Orten, um auch Rücksicht auf Handygenervte zu nehmen) erlaubt.

Wieso darfst du das nicht? Bei uns ist das so... In der Cafta, wo man in Ruhe essen und ins Gespräch kommen will/soll, und wo Lehrer und Schüler bunt gemischt sitzen und mal über den Unterricht hinaus ein Schwätzchen halten, könnte man das zum Beispiel mal ausprobieren. Ich kenne ein paar Schulen wo das problemlos klappt und die Schüler es schätzen gelernt haben - als medienungestörten face-to-face Kommunikationsraum und um gemütlich zu essen - ohne Handy am Ohr/vor der Nase. Wer virtuell kommunizieren will, geht woanders hin. Auch gut. Nach einer Weile musste auch gar nicht mehr allzusehr kontrolliert werden - Cafta betreten, Handyausmachen war relativ selbstverständlich: ist halt so.

[Zitat von Jens_03](#)

Als Berufsschullehrer habe ich immer wieder das Problem, dass es hervorragende Programme/Applikationen für den Unterricht nach SOL/SeGeL/PBL/POL/etc. gibt. Die meisten meiner Schüler können mit ihren Smartphones leider nur: SMS schreiben, Emails schreiben, telefonieren, Bilder machen, Filme machen, spielen, Filme ansehen. Die eingebaute GPS Funktion - für verschiedene Lernsituationen im Grünen Bereich mehr als sinnvoll - bekommen die wenigsten an. Warum? Weil kaum einer den Heranwachsenden beibringt wie die Dinger verwendet werden - mal abgesehen von Altersgenossen. War in meinem EDV Unterricht im letzten Jahr eine ganz große Überraschung, dass wir mit den Geräten gearbeitet haben, kannten die gar nicht.

Genau so sehe/halte ich das auch mit den ebenfalls vorhandenen guten English-tools.